64. Jahresversammlung 2012 der MÄNNER-RIEGE MÄRSTETTEN

Ehrung von Beat Wyser für 12 Jahre Oberturner der Männerriege

Am Freitag, 10. Februar 2012 trafen sich die Mitglieder der Männerriege Märstetten zur alljährlichen Hauptversammlung im Gasthaus Sonne Märstetten.

Diesmal waren diejenigen Turner im Vorteil, die sich frühzeitig zur Versammlung einfanden, denn diese musste kurzfristig in einem Zelt durchgeführt werden. Die Ersten konnten sich noch die wärmeren Plätze aussuchen, während dem die später Eintreffenden sich der Winterjacke nicht entledigen mussten.

Nach der Begrüssung bat Präsident Edi Keck alle Anwesenden zum feinen Nachtessen. Um 20.30 Uhr erhob der Präsident das Wort und eröffnete die 64. Hauptversammlung der Männerriege Märstetten. Zu diesem traditionellen Anlass durfte Edi 30 Stimmberechtigte Männerriegler und zwei Neumitglieder begrüssen und dankte für das zahlreiche Erscheinen. Drei Aktivmitglieder hatten sich entschuldigt.
Ein besonderer Gruss und Dank galt den Vereinsdelegierten der Sportvereine vom Dorf.

Erfolgreiches Vereinsjahr
Im Rahmen seines Jahresberichtes rief der Präsident noch einmal die wesentlichen Aktivitäten und Highlights des Jahres in Erinnerung. Dabei war das Ski-Weekend in Elm wieder der erste Anlass nach der letztjährigen Jahresversammlung. Stahlblauer Himmel, Sonnenschein und perfekt präparierte Pisten warteten auf die Skifahrer. Und da sich Unfälle meistens dann ereignet, wenn man sie am wenigsten erwartet, war auch diesmal so. Roland Manser war so unglücklich beim Après-Ski ausgerutscht, dass er sich die Kniebänder verletzt hatte. Unter starken Schmerzen musste er mitten in der Nacht ins Spital eingeliefert werden.
Mit dem Ausmarsch zur Fuchsbühlhütte zwischen Weihnachten und Neujahr beendete der Präsident seinen Jahresbericht. Die erhoffte klare und schöne Winternacht bei der Wanderung zur Waldhütte war jedoch nicht eingetroffen, sondern es war eher neblig und trüb. Trotzdem wurde das auslaufende Vereinsjahr mit Grilladen und Glühwein ausgiebig gefeiert.
Zum Schluss ging Edi noch auf das Jahr der Freiwilligenarbeit 2011 ein. Einen Dank ging an den Gemeinderat, der alle Vereinsvorstände und Personen, die öfters Freiwilligenarbeit machen, zu einem feinen Abendessen eingeladen hatte. In seinen Dankesworten erinnerte der Präsident daran, dass nebst dem Vorstand und der Turnleiter noch so manch Anderer zupackte und seinen Beitrag zum Gelingen leistete.

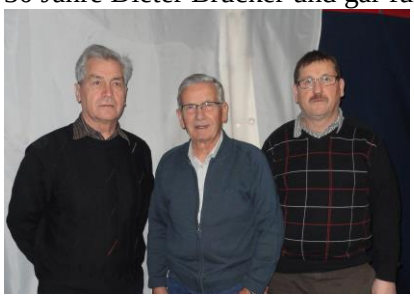
Erstaunlich, wie aktiv und vielseitig das Vereinsleben auch im vergangenen Jahr war. Turnen und Spielen bezweckt die Männerriege in erster Linie, darüber hinaus jedoch bereichern viele Anlässe das Jahresprogramm: So gehören der Veloplausch und der Chlausabend mit dem Frauenturnverein schon zum festen Vereinsprogramm. Aber auch die interne Vereinsmeisterschaft wird geschätzt, beteiligten sich dabei doch auch einige Mitglieder, die man sonst selten bis nie in der Turnstunde antrifft.
Sieger der internen Vereinsmeisterschaft war Max Brenner, gefolgt von Ruedi Rüegger und auf dem dritten Rang waren Edi Keck und Walter Good. Zum letzten Mal hat der zurückgetretene Oberturner die Rangverlesung in Reimen vorgenommen. Begonnen am Schluss der Rangliste, bei den neuen Mitgliedern, die an gar keinem Wettkampf teilgenommen hatten, bis hin zum Sieger Max Brenner.

Die Jahresrechnung, vorgetragen von Kassier Fredy Dünner, zeigt einen Vorschlag von Fr. 2‘467.--, budgetiert war hingegen ein kleiner Rückschlag. Das Budget für 2012 weist einen grossen Fehlbetrag aus. Der Grund ist die geplante viertägige Vereinsreise ins Südtirol, wo doch ein wesentlicher Kostenanteil aus der Vereinskasse beglichen wird. Der Vermögensstand erlaubt es uns trotzdem, den Jahresbeitrag bei Fr. 60.-- zu belassen, natürlich in Anbetracht, dass dies ohne die selbsterwirtschafteten Einnahmen nicht möglich wäre. Die freiwilligen Engagements durch die Vereinsmitglieder machen sich

also gut bezahlt. Wo kann man schon ein ganzes Jahr lang für 60 Franken regelmässig etwas für seine Gesundheit tun?

Aus dem Vorstand hatten wir leider einen Rücktritt zu verzeichnen. Der Oberturner Beat Wyser hat nach 12 Jahren sein Amt niedergelegt. Lange sah es danach aus, als könnte vereinsintern kein Nachfolger gefunden werden. Wenige Tage vor der Hauptversammlung haben sich doch noch drei Turner spontan bereit erklärt, abwechslungsweise die Leitung der Turnstunden zu übernehmen. Es sind dies Toni Ruoss, Max Brenner und Roland Manser. Zudem unterstützt neu Markus Grünenfelder den Seniorenleiter Albert Keller in seinen Aufgaben. Für den zurückgetretenen Rechnungsrevisor Beat Weber konnte neu Fredy Häberlin gewonnen werden.

Die Treue dem Verein haben gehalten und wurden geehrt: für 25 Jahre Mitgliedschaft Otto Zenger, für 30 Jahre Dieter Brucker und gar für 35 Jahre Hans Anderes.



Im Bild: die drei Jubilaren

Im Bild: der zurücktretende Oberturner Beat Wyser.

Ein Höhepunkt des Abends war die Ehrung des langjährigen Oberturners Beat Wyser. Mit einer Laudatio würdigte der Aktuar Kurt Breitenmoser die Verdienste für seine wertvollen Tätigkeiten im Verein sowie für die sportlichen Erfolge der Männerriege während seiner Zeit als Oberturner.

Kurt Breitenmoser